



10,17-

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Religionswissenschaft 90 LP
Prüfungsversion Wintersemester 2014/15

Wintersemester 2019/20

וְהָיָה זֶה לְאֶחָד הַיּוֹדִים

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Pflichtmodule.....	5
Basismodul Fachspezifische Grundkompetenzen	5
77125 V - Einführung in das Studium der Religionen anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen	5
77151 U - Selbstreflexion und Planung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien	5
77152 U - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Jüdische Studien	5
77153 U - Wissenschaftliches Arbeiten für Religionswissenschaftler*innen	6
77154 U - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien	6
77261 S - Einführung in die Bibelwissenschaft	6
Basismodul Judentum	7
77119 V - Einführung ins Judentum	7
77144 S - Rabbinische Literatur	7
Basismodul Christentum	8
77130 S - Einführung ins Neue Testament	8
77134 V - Einführung in die Geschichte und Lehre des Christentums	8
Basismodul Andere Religionen/Islam	9
77115 S - Buddhismus - Philosophie oder Religion?	9
77129 S - Schamanismen und Naturkulte	9
77140 V - Der Islam zwischen Tradition und Moderne	10
Basismodul Hebräisch	10
77132 KU - Hebräisch 1	10
77278 SU - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch	10
Wahlpflichtbereich 1: Sprache.....	11
Aufbaumodul Hebräisch	11
Aufbaumodul Latein I	11
77346 U - Latein I für Religionswissenschaftler und Studiumplus	11
78753 U - Latein I – Orientierungsphase	12
Aufbaumodul Latein II	13
77347 U - Latein II für Religionswissenschaftler und Studiumplus	13
78754 U - Latein II – Orientierungsphase	14
Aufbaumodul Latein III	15
77348 U - Latein III für Religionswissenschaftler und Studiumplus	15
78755 U - Latein III – Orientierungsphase	16
Aufbaumodul Latein IV	17
Aufbaumodul Altgriechisch I	17
77358 U - Altgriechisch I	17
Aufbaumodul Altgriechisch II	18
77359 U - Altgriechisch II	18
Wahlpflichtbereich 2: Allgemeine und systematische Religionswissenschaft.....	18
Aufbaumodul Komparatistik	18

77053 S - Klöster und Orden, Mönche und Nonnen - eine zeitgemäße Lebensform? - Religionsvergleichende Erkundungen	18
77055 S - Religiöse und säkulare Rituale im Vergleich	19
77121 S - Religion und Ernährung in der Frühen Neuzeit. Ein Vergleich der abrahamitischen Traditionen	19
78253 S - Religiöse Vielfalt im Irak	20
Aufbaumodul Religionstheorie	21
77131 RV - Alternative Welten	21
Aufbaumodul Religionsphilosophie	24
Wahlpflichtbereich 3: Materiale Religionswissenschaft in historischer Perspektive.....	24
Aufbaumodul Mythos, Ritus, Ethos	24
77054 S - Dualismus	24
77129 S - Schamanismen und Naturkulte	24
77264 S - Die Rezeption biblischer Stoffe und Motive in Kinder- und Jugendliteratur	25
Aufbaumodul Lehren	25
77120 S - Seele und Psyche	25
77123 SU - Lateinische Quellenlektüre (Texte zur Ökumene)	26
77138 S - Hebräische Bibel als Literatur	26
Aufbaumodul Räume	26
77122 B - Irak-Exkursion März/April 2020	26
77124 S - Die Orientalischen Kirchen - Geschichte, Rechtsquellen, Organisationsstruktur	27
77280 V - Archäologie der biblischen Länder – Einführung in Methodik und materielle Kultur	27
78836 S - Islam in Deutschland	28
Bachelor-Kolloquium	28
77127 KL - Bachelor Kolloquium	28
Glossar	30

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
V	Vorlesung
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Pflichtmodule

Basismodul Fachspezifische Grundkompetenzen

77125 V - Einführung in das Studium der Religionen anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.1.14	14.10.2019	Dr. Hans-Micheal Haußig

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29164>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Religionen und religiöse Phänomene lassen sich unter verschiedenen Gesichtspunkten und Fragestellungen untersuchen. Der systematischen Beschreibung religiöser Phänomene liegen dabei häufig bewusste oder unbewusste methodologische Vorentscheidungen zugrunde. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Methoden und Arbeitsweisen beim Studium der Religionen und versucht diese anhand grundlegender Themen wie Vorstellungen über Gott und Mensch, Rituale oder dem Verhältnis von Religion und Ethik zu erläutern.

Literatur

Fritz Stolz, Grundzüge der Religionswissenschaft, div. Aufl. Moojan Momen, The Phenomenon of Religion. A Thematic Approach, Oxford 1999 John R. Hinnells (Hg.), The Routledge Companion to the Study of Religion, London/New York 2000, 423-437, Klaus Hock, Einführung in die Religionswissenschaft, Darmstadt 2002 Hans G. Kippenberg/Kocku von Stuckrad, Einführung in die Religionswissenschaft. Gegenstände und Begriffe, München 2002 Johann Figl (Hg.), Handbuch Religionswissenschaft. Religionen und ihre zentralen Themen, Innsbruck/Wien/Göttingen 2003 Jörg Rüpke, Historische Religionswissenschaft. Eine Einführung, Stuttgart u.a. 2007 Richard Faber/Susanne Lanwerd (Hg.): Aspekte der Religionswissenschaft, Würzburg 2009 Michael Stausberg (Hrsg.), Religionswissenschaft, Berlin/Boston 2012.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293311 - Einführungsvorlesung (unbenotet)

77151 U - Selbstreflexion und Planung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	10:00 - 16:00	Einzel	1.11.1.25	09.10.2019	Jacqueline Seeger
1	U	Fr	10:00 - 14:00	Einzel	1.11.1.25	11.10.2019	Jacqueline Seeger
1	U	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.25	16.10.2019	Jacqueline Seeger
1	U	Mi	16:00 - 18:00	Einzel	1.09.1.14	15.01.2020	Jacqueline Seeger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30210>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293312 - Tutorium (unbenotet)

PNL 293313 - Tutorium (unbenotet)

77152 U - Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben für Jüdische Studien							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Sören Bartneck

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30211>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293312 - Tutorium (unbenotet)

PNL 293313 - Tutorium (unbenotet)

 77153 U - Wissenschaftliches Arbeiten für Religionswissenschaftler*innen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	12:00 - 16:00	14t.	1.11.1.25	18.10.2019	Christina Schmidt

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30212>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293312 - Tutorium (unbenotet)

PNL 293313 - Tutorium (unbenotet)

 77154 U - Kommunikation, Präsentation, Vermittlung für Religionswissenschaft und Jüdische Studien

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.0.13	14.10.2019	Charlyn Jähn

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30213>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293312 - Tutorium (unbenotet)

PNL 293313 - Tutorium (unbenotet)

 77261 S - Einführung in die Bibelwissenschaft

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.22.0.38	16.10.2019	Dr. Daniel Vorpahl

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29329>**Kommentar**

Die Bibel als Gründungsurkunde des Judentums formt dessen Identität bis heute auf vielfältige Weise in Liturgie, Kunst und Theologie. Im Zentrum steht dabei vor allem die Tora, auch Pentateuch oder Fünf Bücher Moses genannt, die traditionell als Grundlage für die anderen beiden Kanontenile (Propheten und die Schriften) gelesen wird. Die wissenschaftliche Erforschung biblischer Texte bietet zudem die Gelegenheit zur Entwicklung textanalytischer Fachkompetenzen, die auch weit über die Bibelwissenschaft hinaus für Jüdische Theolog*innen, Religionswissenschaftler*innen, Judaist*innen etc. von großer akademischer Relevanz sind.

Neben einem Überblick über Inhalte und theologische Konzeptionen der Hebräischen Bibel mit Schwerpunkt auf der Tora bietet der Kurs vor allem eine praktische Einführung in grundlegende Methoden der wissenschaftlichen Bibelexegese. Gemeinsam werden an Textbeispielen exegetische und hermeneutische Grundfertigkeiten erarbeitet. Dabei ist immer auch die Frage nach der Relevanz der biblischen Texte für heutiges jüdisches Leben im Blick.

Voraussetzung

Grundkenntnisse in biblischem Hebräisch sind keine Voraussetzung, aber gern gesehen.

Literatur

Eine hebräische und/oder deutsche Bibel ist zu jeder Sitzung mitzubringen. Sekundärliteratur wird bei Moodle bereitgestellt. Als einführende Literatur empfiehlt sich Talabardon, S./Völkening, H.: Die Hebräische Bibel. Eine Einführung, Berlin 2015. Seminarbegleitend und weiterführend zu empfehlen ist Utzschneider, H./Ark Nitsch, S.: Arbeitsbuch literaturwissenschaftliche Bibelauslegung. Eine Methodenlehre zur Exegese des Alten Testaments. 4. Aufl., Gütersloh 2014.

Leistungsnachweis

Erwartet werden regelmäßige aktive Mitarbeit sowie die gründliche Vorbereitung der Sitzungen, welche zum Teil anhand über Moodle einzureichender Lektüreaufgaben nachzuweisen sind.
Zum Bestehen des Kurses ist am Ende des Semesters die schriftliche Analyse eines biblischen Texts im Umfang von ca. 10.000 (+/- 3.000) Zeichen einzureichen. Die erforderlichen methodischen Grundlagen zur Textanalyse werden im Laufe des Kurses erarbeitet.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 293301 - Hebräische Bibel (benotet)

Basismodul Judentum**77119 V - Einführung ins Judentum**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.1.14	14.10.2019	Prof. Dr. Sina Rauschenbach

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29094>

Kommentar

In der Vorlesung wird ein Überblick über jüdisches Leben, jüdische Lehren, Glaubens- und Wissenstraditionen in unterschiedlichen historischen und kulturellen Kontexten gegeben. Gleichzeitig werden Grundlagen und Begriffe der jüdischen Religion und des jüdischen Jahres- und Lebenszyklus vorgestellt. Dabei dient die Vorlesung als elementare Einführung, aber auch als Anregung für die Suche nach zukünftigen Interessensfeldern der Studierenden in Religionswissenschaft, LER, Jüdischen Studien oder verbundenen Fächern.

Literatur

Baskin, Judith, Seeskin, Kenneth (Hg.), The Cambridge Guide to Jewish History, Religion, and Culture, Cambridge 2010.

Brämer, Andreas, Die 101 wichtigsten Fragen – Judentum, München 2010.

Lowenstein, Steven M., Jüdisches Leben – Jüdischer Brauch, Düsseldorf 2002 (EA New York 2000).

Maier, Johann, Judentum von A bis Z. Glauben, Geschichte, Kultur, Freiburg im Breisgau 2001.

Nachama, Andreas, Homolka, Walter, Bomhoff, Hartmut, Basiswissen Judentum, Freiburg im Breisgau 2015.

Neusner, Jacob, Judaism. The Basics, London 2006.

Weitere Literatur wird im Laufe der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis wird durch eine Heimklausur erbracht. Die Fragen werden in der vorletzten Vorlesungswoche ausgeteilt und sind innerhalb von 14 Tagen zu beantworten.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293411 - Vorlesung (unbenotet)

77144 S - Rabbinische Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.04	14.10.2019	Dr. Dorothea Salzer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29712>

Kommentar

Im Seminar wird in die klassische Rabbinische Literatur (hebräisch „Sifrut Chasal“) eingeführt, also in die religiösen Schriften der Spätantike, die ca. zwischen 70 und 600 nach der christlichen Zeitrechnung entstanden. Wir erarbeiten uns den historischen Hintergrund dieser Schriften und klären grundsätzliche Termini und Kategorien wie z.B. schriftliche Tora/mündliche Tora, Rabbinen/Rabbiner, Mischna/Tosefta, Jeruschalmi/Bavli, Aggada/Halacha und Midrasch. Darüber hinaus analysieren wir beispielhafte Texte der verschiedenen Gattungen, um erste Einblicke in die Vielfalt und Komplexität dieser Textsammlungen zu erhalten. Ziel ist es darüber hinaus, sich die Kenntnis über die wichtigsten Ausgaben und bibliographischen Hilfsmittel für den Umgang mit der Rabbinischen Literatur zu erarbeiten.

Literatur

PETERS, SIMI: Learning to read Midrash. Jerusalem: New York: Urim Publications 2004.
 STEMBERGER, GÜNTER: Der Talmud: Einführung, Texte, Erläuterungen. München: Beck 1982.
 STEMBERGER, GÜNTER: Midrasch. Einführung. Texte. Erläuterungen. München: Beck 1989.
 STEMBERGER, GÜNTER: Das klassische Judentum: Kultur und Geschichte der rabbinischen Zeit. München: Beck 2009.
 STEMBERGER, GÜNTER: Einleitung in Talmud und Midrasch. 9. Auflage. München: Beck. 2011.

Leistungsnachweis

Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie Klausur.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293412 - Rabbinische Literatur (unbenotet)

Basismodul Christentum **77130 S - Einführung ins Neue Testament**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	17.10.2019	Ulrike Kollodzeiski

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29316>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In diesem Einführungsseminar werden zentrale Inhalte und Kompetenzen vermittelt, die den wissenschaftlichen Erstzugang zum Neuen Testament ermöglichen. Ziel des Kurses ist es, wichtiges „Handwerkszeug“ zu vermitteln, das zu einem selbständigen wissenschaftlichen Umgang mit einem der Grundlagentexte des Christentums befähigt. Dazu soll vor allem in die Methoden der historisch-kritischen Exegese eingeführt und der Umgang mit zentraler Fachliteratur geübt werden. Zudem soll ein Überblick über Kontext, Entstehungsprozess und wichtige inhaltliche Aspekte des Neuen Testaments gegeben werden. Dies berührt Themen wie die Vielfalt der neutestamentlichen Schriften, das Werden des Kanons, Charakteristika der Evangelien, der Apostelgeschichte, ausgewählter Briefe und der Apokalypse, der historische Jesus, die Frage nach der Auferstehung etc.

Literatur

Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hrsg.): Einleitung in das Neue Testament. Stuttgart 2008.

Theißen G., Das Neue Testament, München 2015.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293512 - Neues Testament (unbenotet)

 77134 V - Einführung in die Geschichte und Lehre des Christentums

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	08:00 - 12:00	14t.	1.09.1.14	18.10.2019	Dirk Schuster

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29325>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Vorlesung bietet einen historischen Abriss aus religionswissenschaftlicher Perspektive über Entwicklungen und Lehren des Christentums von dessen Anfängen bis zur Gegenwart. Das Entstehen unterschiedlicher Konfessionen durch Abspaltungen und Neugründungen wird anhand innerreligiöser Auseinandersetzungen und gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen an ausgewählten Beispielen erläutert sowie die jeweiligen religiösen Interpretationen dargestellt. Inhaltliche Besonderheiten sowie Schlüsselbegriffe der christlichen Lehren, Feierkulturen und Liturgien werden für ein besseres Verständnis in den jeweiligen geschichtlichen Entwicklungskontext eingebettet. Die Studierenden erhalten einen Gesamtüberblick über soziale, gesellschaftspolitische und theologische Entwicklungen und sind in der Lage, diese im Kontext zu analysieren.

Literatur

ANTES, Peter: Christentum. Eine religionswissenschaftliche Einführung, Berlin 2012. BEINERT, Wolfgang: Das Christentum. Eine Gesamtdarstellung, 3. Aufl., Freiburg/Br. 2007. KOHLER, Alfred: Von der Reformation zum Westfälischen Frieden, München 2011. MÜLLER, Heribert: Die kirchliche Krise des Spätmittelalters, München 2012. NOWAK, Kurt: Das Christentum. Geschichte, Glaube, Ethik, 5. Aufl., München 2009. SCHREINER, Peter: Byzanz 565-1453, 4. Aufl., München 2011.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293511 - Vorlesung (unbenotet)

Basismodul Andere Religionen/Islam**77115 S - Buddhismus - Philosophie oder Religion?**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.08.0.64	16.10.2019	Dr. Norbert R. Adami

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29011>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Untersucht werden soll das Spannungsverhältnis zwischen Religion und Philosophie durch alle Schulen und historischen Stufen des Buddhismus hinweg.

Literatur

wird im Seminar vorgestellt

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293612 - Texte anderer Religionen (unbenotet)

77129 S - Schamanismen und Naturkulte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	18.10.2019	Dr. Agnieszka Halemba

Links:

comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29291>

Kommentar

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

„Schamanismus“ und „Schamanen“ sind Bezeichnungen, die auf sozial anerkannte und bedeutende Praktiken und Personen angewendet werden, die sich auf den Kontakt mit spirituellen Wesen in verschiedenen Regionen der Erde konzentrieren. Wie der Anthropologe Piers Vitebsky feststellte, ist der „-ismus“ im „Schamanismus“ äußerst problematisch, da die Praktiken und Überzeugungen von Schamanen und Menschen, die zu ihnen gehen, schwer zu systematisieren sind. Man könnte sogar sagen, dass Flexibilität, Fluktuation und Veränderung die Kernmerkmale des traditionellen Schamanismus sind. In diesem Seminar werden wir mehrere Studien über schamanische Praktiken in jenen Regionen betrachten, in denen solche Spezialisten seit Jahrhunderten tätig sind, sowie über sogenannten neo-schamanischen Praktiken, die als Ergebnisse westlicher Faszination mit alten und exotischen Dingen entwickelt wurden. Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt. „Shamanism“ and „shamans“ are designations applied to socially recognized and significant practices and persons, focused on contacting spiritual beings in various areas of the globe. As an anthropologist Piers Vitebsky noticed, the „-ism“ in „shamanism“ is deeply problematic, as the practices and beliefs of shamans and people who go to them are difficult to systematize. One could even say that flexibility, fluctuation and change are the core features of traditional shamanism. In this seminar we will look at several studies of shamanic practices from those regions, where such specialists have been operating for centuries, as well as those concerning so-called neo-shamanic practices, developed as outcomes of Western fascination with things ancient and exotic, as well as with techniques that support „personal growth“.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293612 - Texte anderer Religionen (unbenotet)

77140 V - Der Islam zwischen Tradition und Moderne							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Do	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.1.14	17.10.2019	Kadir Sanci

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29559>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Moderne stellt die Muslime vor große Herausforderungen. Oft stehen Muslime unserer Zeit vor dem Dilemma sich zwischen der Moderne und der Tradition zu entscheiden. Um ein religiöses Leben führen zu können, sehen sie sich gezwungen, vom realen Alltagsleben in die Vergangenheit fliehen zu müssen. Widersprechen sich Tradition und Moderne? Müssen sich Muslime für die eine Seite entscheiden? Kann der "authentische" Islam nur in Abgrenzung zur Moderne gelebt werden? So wie das Verhältnis zwischen Religion und Politik in diesem Zusammenhang hinterfragt werden muss, ist es unerlässlich, das Verhältnis von Muslimen zu den Andersgläubenden, den Religionsfernen, vor allem aber zu den Apostaten zu überdenken. Neben diesen Fragen soll auch die geschlechtsspezifische Rollenverteilung im islamischen Kulturraum thematisiert und gemeinsam diskutiert werden. Anhand wesentlicher theologischer und gesellschaftlicher Fragen wird die Vereinbarkeit des Islam mit der säkularen Gesellschaft und deren Relevanz für islamische Existenz und Koexistenz mit Anders- bzw. Nichtgläubigen exemplarisch untersucht. Diesen lebhaften Diskussionen soll eine grundlegende Einführung in Geschichte, Lehre und Praxis des Islams vorangehen.

Literatur

Literatur wird in einem Moodle-Kurs bereitgestellt!

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293611 - Vorlesung (unbenotet)

Basismodul Hebräisch

77132 KU - Hebräisch 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KU	Mo	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	14.10.2019	Dr. Dorothea Salzer
1	KU	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Dr. Dorothea Salzer
1	KU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	15.10.2019	Dr. Dorothea Salzer
1	KU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Dr. Dorothea Salzer

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29319>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Kurs vermittelt die Grundlagen des modernen Hebräisch. Neben der Schrift (Kursiv- und Quadratschrift) werden die Morphologie des starken Verbes, einfache Syntax und ein grundlegender Wortschatz erlernt.

Literatur

Smadar Rave-Klemke: Ivrit be-Kef. Hebräisch für Deutschsprachige. Hempen-Verlag 2014.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 290711 - Sprachkurs (unbenotet)

77278 SU - Hebräisch 1 - Modernes Hebräisch							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.22.0.39	14.10.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.22.0.39	15.10.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.64	15.10.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.2.24	16.10.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.08.0.59	26.11.2019	Ulrike Hirschfelder
1	SU	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.08.0.59	02.12.2019	Ulrike Hirschfelder

Links:	
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29533
Kommentar	
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".	
Wegen der jüdischen Feiertage findet am Montag (14.10.2019) und Dienstag (15.10.2019) kein Unterricht statt. Die erste Sitzung ist am Mittwoch, 16.10.2019, um 10.00 Uhr! Dieser Kurs bietet eine Einführung in das Moderne Hebräisch und richtet sich an Studierende ohne Vorkenntnisse. Neben der hebräischen Schrift (Kursiv- und Quadratschrift) werden die Grundlagen der Grammatik (Verbmorphologie und Syntax) vermittelt und ein Grundwortschatz erlernt. Die erworbenen Kenntnisse werden durch Übungen zum Lese- und Hörverständnis sowie durch leichte Konversationsübungen gefestigt.	
Literatur	
Smadar Raveh-Klemke: Ivrit bekef. Hebräisch für Deutschsprachige, Bremen: Hempen Verlag, 2015 (bitte anschaffen).	
Zusätzliche Unterrichtsmaterialien und Übungen (u.a. aus den Ulpan-Lehrbüchern der Hebräischen Universität Jerusalem) werden zur Verfügung gestellt.	
Leistungsnachweis	
regelmäßige aktive Teilnahme, Tests	
Klausur: 180 min	
Leistungen in Bezug auf das Modul	
PNL	290711 - Sprachkurs (unbenotet)

Wahlpflichtbereich 1: Sprache

Aufbaumodul Hebräisch							
Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten							
Aufbaumodul Latein I							
 77346 U - Latein I für Religionswissenschaftler und Studiumplus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	12:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.21	18.10.2019	Cornelia Techritz
Links:							
Kommentar	http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29557						

Kommentar

Der Kurs ist für Studierende gedacht, die keine oder geringe Vorkenntnisse der lateinischen Sprache besitzen. Im Kurs werden grundlegende Kenntnisse der lateinischen Formenlehre, Syntax und Lexik auf Lehrbuchgrundlage vermittelt. Der Kurs ist Bestandteil einer Kursfolge, welche fortgesetzt werden kann mit Latein II (Fortgeschrittene), Latein III (Übergangselektüre: Caesar) und Latein IV (Lektüre: Cicero; dieser Kurs bereitet unmittelbar auf die Latinumsprüfung vor). Am Ende des Kurses wird eine Abschlussklausur (ohne Hilfsmittel wie Lexikon oder Grammatik) geschrieben. Eine sichere Beherrschung des Lernwortschatzes des Lehrbuchs ist neben sicherem Kenntnis der Formenlehre und der Syntax Voraussetzung für ein erfolgreiches Absolvieren des Kurses und das Bestehen der Klausur. Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Unterricht wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich genügend Zeit für die Nacharbeit des Stoffes zu Hause nehmen.

Literatur

Cornelia Techritz, Hermann Schmid: Lingua Latina Intensivkurs Latinum, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett 2012, ISBN: 9783125287808 und

Cornelia Techritz: Lingua Latina Intensivkurs Latinum, Lösungsheft, Klett 2012, ISBN: 9783125287846

Bitte bringen Sie zur ersten Kursveranstaltung das Lehrbuch mit.

Bemerkungen

- Die Anmeldung zu diesem Kurs ist ausschließlich über das PULS-Buchungssystem möglich.
- Ihre endgültige Zulassung ist an die Bedingung geknüpft, dass Sie zum ersten Veranstaltungstermin erscheinen oder (ggf.) Ihr Fehlen vorher schriftlich entschuldigen!

Voraussetzungen

keine

Leistungsnachweis

6 LP, Kursabschlussprüfung (Klausur ohne Lexikon)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22541 - Latein I (benotet)

78753 U - Latein I – Orientierungsphase							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 20:00	wöch.	1.19.0.29	15.10.2019	Anna-Maria Gaul
1	U	Fr	12:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.29	18.10.2019	Anna-Maria Gaul
Links:							
Webseite Latein am Zessko			https://www.uni-potsdam.de/de/zessko/sprachen/lateinaltgrisch/kurse-lernangebote/latein-orientierung.html				

Kommentar

Dieser Kurs findet mit wöchentlich zwei Treffen statt und ist wegen des Lernpensums nur für Studierende in der Orientierungsphase des Studiengangs *Philologische Studien* geeignet.

Studierende anderer Fächer einschließlich Studiumplus werden in diesem Kurs nicht zugelassen und sollten sich bitte für den anderen Kurs " [Latein I](#) " anmelden:

Der Kurs "Latein I - Orientierungsphase" ist der erste von vier aufeinander aufbauenden Bausteinen zum Erwerb oder Auffrischen der für das Studium der Latinistik notwendigen sprachlichen Grundlagen in sehr kompakter Form:

- Latein I – Orientierungsphase: Lehrbuchphase
- Latein II – Orientierungsphase: Lehrbuchphase
- Latein III – Orientierungsphase: Lehrbuchphase und Lektüre (Schwerpunkt Cicero)
- Latein IV – Orientierungsphase: Lektüre (Schwerpunkt Cicero).

Studierende erwerben Wissen und praktische Fertigkeiten in:

- Morphologie (auch deren aktive Beherrschung)
- Syntax
- Lexik (Grundstock von Vokabeln, im Studium werden alle Klausuren ohne Wörterbuch geschrieben!!)
- Übersetzungstechnik
- Vorbereitung auf aktive Sprachbeherrschung (Deutsch → Latein).

Hinweise:

- Die Module Latein I-IV - Orientierungsphase bauen unmittelbar aufeinander auf und müssen in jedem Fall komplett belegt werden.
- Zum erfolgreichen Spracherwerb ist eine regelmäßige Teilnahme & aktive Mitarbeit notwendig.
- Die Vor- und Nachbereitung sind arbeitsintensiv; bitte planen Sie reichlich Zeit ein.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22541 - Latein I (benotet)

Aufbaumodul Latein II

77347 U - Latein II für Religionswissenschaftler und Studiumplus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	12:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.29	15.10.2019	Cornelia Techritz
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29558				

Kommentar

Kommentar

Der Kurs knüpft unmittelbar an den Kurs Latein I an. Wir beginnen mit der Lektion 12. Frischen Sie also bis zum Semesteranfang Ihre Vokabel- und Grammatikkenntnisse bis Lektion 11 auf!

Am Ende des Kurses wird eine Abschlussklausur (ohne Hilfsmittel wie Lexikon oder Grammatik) geschrieben. Eine sichere Beherrschung des Lernwortschatzes des Lehrbuchs ist neben sicherer Kenntnis der Formenlehre und der Syntax Voraussetzung für ein erfolgreiches Absolvieren des Kurses und das Bestehen der Klausur.

Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Unterricht wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich genügend Zeit für die Nacharbeit des Stoffes zu Hause nehmen.

Literatur

Cornelia Techritz, Hermann Schmid: Lingua Latina Intensivkurs Latinum, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett 2012, ISBN: 9783125287808 und

Cornelia Techritz: Lingua Latina Intensivkurs Latinum, Lösungsheft, Klett 2012, ISBN: 9783125287846

Bitte bringen Sie zur ersten Kursveranstaltung das Lehrbuch mit.

Bemerkungen

- Die Anmeldung zu diesem Kurs ist ausschließlich über das PULS-Buchungssystem möglich!

- Das Zessko weist routinemäßig darauf hin, dass die Bestätigung der Anmeldung für den Kurs nicht automatisch eine Platzbestätigung darstellt. Entscheidend ist die Zulassung.

- Ihre endgültige Zulassung ist an die Bedingung geknüpft, dass Sie zum ersten Veranstaltungstermin erscheinen oder (ggf.) Ihr Fehlen vorher schriftlich entschuldigen!

Voraussetzungen

erfolgreich abgeschlossener Kurs Latein I oder vergleichbare Kenntnisse.

Leistungsnachweis

6 LP, Klausur (Übersetzung ohne Hilfsmittel)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22542 - Latein II (benotet)

78754 U - Latein II – Orientierungsphase							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Di	16:00 - 20:00	wöch.	1.19.0.29	10.12.2019	Anna-Maria Gaul
1	U	Fr	12:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.29	13.12.2019	Anna-Maria Gaul
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29555				

Kommentar

Dieser Kurs findet mit wöchentlich zwei Treffen statt und ist wegen des Lernpensums nur für Studierende in der Orientierungsphase des Studiengangs *Philologische Studien* geeignet.

Studierende anderer Fächer einschließlich Studiumplus werden in diesem Kurs nicht zugelassen und sollten sich bitte für den anderen Kurs " [Latein II](#) " anmelden:

Der Kurs "Latein II - Orientierungsphase" ist der dritte von vier aufeinander aufbauenden Bausteinen zum Erwerb oder Auffrischen der für das Studium der Latinistik notwendigen sprachlichen Grundlagen in sehr kompakter Form:

- Latein I – Orientierungsphase: Lehrbuchphase
- Latein II – Orientierungsphase: Lehrbuchphase
- Latein III – Orientierungsphase: Lehrbuchphase und Lektüre (Schwerpunkt Cicero)
- Latein IV – Orientierungsphase: Lektüre (Schwerpunkt Cicero).

Studierende erwerben Wissen und praktische Fertigkeiten in:

- Morphologie (auch deren aktive Beherrschung)
- Syntax
- Lexik (Grundstock von Vokabeln, im Studium werden alle Klausuren ohne Wörterbuch geschrieben!!)
- Übersetzungstechnik
- Vorbereitung auf aktive Sprachbeherrschung (Deutsch → Latein).

Hinweise:

- Die Module Latein I-IV - Orientierungsphase bauen unmittelbar aufeinander auf und müssen in jedem Fall komplett belegt werden.
- Zum erfolgreichen Spracherwerb ist eine regelmäßige Teilnahme & aktive Mitarbeit notwendig.
- Die Vor- und Nachbereitung sind arbeitsintensiv; bitte planen Sie reichlich Zeit ein.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22542 - Latein II (benotet)

Aufbaumodul Latein III

77348 U - Latein III für Religionswissenschaftler und Studiumplus							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29560				

Kommentar

Dieser Kurs findet in diesem Semester nicht statt! Bitte nicht mehr anmelden!

Kommentar

Der Kurs schließt die Vermittlung der grundlegenden Kenntnisse der lateinischen Formenlehre und Syntax ab. Hauptgegenstand des Kurses ist - nach dem Ende der Lehrbuchphase - die Caesar-Lektüre (ausgewählte Kapitel aus dem Gallischen Krieg).

Beachten Sie: Der Kurs setzt die Beherrschung von Vokabeln und Grammatik bis einschließlich Lektion 20 des Lehrbuches voraus.

Neben einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme am Unterricht wird von den Studierenden erwartet, dass sie sich genügend Zeit für die Nacharbeit des Stoffes zu Hause nehmen.

Literatur

1. Lehrbuch: Lingua Latina, Lehr- und Arbeitsbuch, Klett 2012, ISBN: 978-3125287808

2. PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein-Deutsch (90.000 Stichwörter), ISBN: 978-3125179837

3. Die Textgrundlage der Caesar-Lektüre wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

- Die Anmeldung zu diesem Kurs ist ausschließlich über das PULS-Buchungssystem möglich.

- Ihre endgültige Zulassung ist an die Bedingung geknüpft, dass Sie zum ersten Veranstaltungstermin erscheinen oder (ggf.) Ihr Fehlen vorher schriftlich entschuldigen!

Voraussetzungen

bestandene Klausur Latein II oder vergleichbare Kenntnisse

Leistungsnachweis

6 LP, Klausur (Übersetzung mit Lexikon)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22543 - Latein III (benotet)

78755 U - Latein III – Orientierungsphase

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	09:30 - 14:00	Block	1.19.3.20	20.03.2020	Cornelia Techritz
März							

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29556>

Kommentar

Dieser Kurs findet als Intensivwoche im März 2020 statt und wird mit wöchentlich zwei Treffen im Sommersemester 2020 fortgesetzt. Er ist wegen des Lernpensums nur für Studierende in der *Orientierungsphase* des Studiengangs *Philologische Studien* geeignet.

Studierende anderer Fächer einschließlich Studiumplus werden in diesem Kurs nicht zugelassen und melden sich bitte für den anderen Kurs "[Latein III](#)" an.

Der Kurs "Latein III - Orientierungsphase" ist der dritte von vier aufeinander aufbauenden Bausteinen zum Erwerb oder Auffrischen der für das Studium der Latinistik notwendigen sprachlichen Grundlagen in sehr kompakter Form:

- Latein I – Orientierungsphase: Lehrbuchphase
- Latein II – Orientierungsphase: Lehrbuchphase
- Latein III – Orientierungsphase: Lehrbuchphase und Lektüre (Schwerpunkt Cicero)
- Latein IV – Orientierungsphase: Lektüre (Schwerpunkt Cicero).

Studierende erwerben Wissen und praktische Fertigkeiten in:

- Morphologie (auch deren aktive Beherrschung)
- Syntax
- Lexik (Grundstock von Vokabeln, im Studium werden alle Klausuren ohne Wörterbuch geschrieben!!)
- Übersetzungstechnik
- Vorbereitung auf aktive Sprachbeherrschung (Deutsch → Latein).

Hinweise:

- Die Module Latein I-IV - Orientierungsphase bauen unmittelbar aufeinander auf und müssen in jedem Fall komplett belegt werden.
- Zum erfolgreichen Spracherwerb ist eine regelmäßige Teilnahme & aktive Mitarbeit notwendig.
- Die Vor- und Nachbereitung sind arbeitsintensiv; bitte planen Sie reichlich Zeit ein.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22543 - Latein III (benotet)

Aufbaumodul Latein IV

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Aufbaumodul Altgriechisch I

77358 U - Altgriechisch I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.0.29	14.10.2019	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.0.29	17.10.2019	Dr. Bernhard Ahlrichs
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	18.10.2019	Dr. Bernhard Ahlrichs
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29582				

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Kurs bietet eine Einführung in die Formenlehre und Syntax des Klassischen Griechisch. Er ist Bestandteil einer Kursfolge, welche im Sommersemester fortgesetzt wird mit Griechisch Aufbaumodul bzw. Altgriechisch Propädeutikum II: Abschluss des Grammatikpensums und Platon-Lektüre. (Der Kurs im Sommersemester bereitet auf die Graecumsprüfung vor. Nähere Informationen zur Graecumsprüfung erhalten Sie vom Kursleiter in der 1. Sitzung.) Am Ende des Basismoduls Griechisch/Altgriechisch Propädeutikum I wird eine Abschlussklausur (ohne Hilfsmittel) geschrieben. Eine sichere Beherrschung des Lernwortschatzes des Lehrbuchs ist neben sicherer Beherrschung der Formenlehre und Syntax Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren des Kurses. (Das Bestehen der Klausur berechtigt zur Teilnahme des Aufbaumoduls Griechisch bzw. des Griechisch Propädeutikum II.) Hinweis: Die 2-semestrige Vorbereitung auf das Graecum mit insgesamt 2 x 6 SWS stellt eine starke Arbeitsbelastung für die Teilnehmer dar, nicht allein durch die Stundenfrequenz, sondern auch durch Vor- und Nachbereitung der Unterrichtsstunden durch Hausaufgaben. Planen Sie also vor Beginn des Kurses, wie Sie diesen Kurs möglichst effektiv in Ihren Stundenplan integrieren können! Teilnahmevoraussetzungen: keine

Literatur

Kantharos. Griechisches Unterrichtswerk. Lese- und Arbeitsbuch, Klett-Verlag Neuauflage: ISBN: 978-3-12-663212-6
Grammateion, Griechische Lerngrammatik – kurzgefaßt, Klett-Verlag Wer sich eine umfangreichere Schulgrammatik anschaffen möchte, dem sei empfohlen: Ars Graeca. Griechische Sprachlehre. Schöningh im Westermann Schulbuch Verlag)

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22531 - Griechisch I (benotet)

Aufbaumodul Altgriechisch II**77359 U - Altgriechisch II**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	14.10.2019	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	17.10.2019	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	18.10.2019	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29583>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Kurs Aufbaumodul Griechischer Sprachkurs setzt den Kurs Basismodul Griechischer Sprachkurs des Sommersemesters fort. Mit der Besprechung der Modi Konjunktiv und Optativ, der athematischen Konjugation und der Verbaladjektive wird die Spracherwerbsphase abgeschlossen. Im Anschluss daran werden Platon-Texte gelesen. Der Lernerfolg beruht besonders auf der gewissenhaften Vorbereitung der Übungstexte und auf der Nachbereitung des Stundenpensums. Teilnehmen dürfen Studierende, die den Kurs Basismodul Griechischer Sprachkurs im SoSe 2018 mit Erfolg besucht haben. Quereinsteiger wenden sich bitte an die Lehrkraft. Der Kurs stellt eine intensive Vorbereitung auf die Graecumsprüfung dar. Diese kann im Anschluss an den Kurs als staatliche Erweiterungsprüfung abgelegt werden. Bitte den Antrag zur Anmeldung und die notwendigen Unterlagen schon in der ersten Veranstaltungswoche mitbringen (s. http://www.mbjs.brandenburg.de/media/lbm1.a.4726.de/16_1_3.pdf)! Teilnahmevoraussetzungen: Kurs Altgriechisch I

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 22532 - Griechisch II (benotet)

Wahlpflichtbereich 2: Allgemeine und systematische Religionswissenschaft

Aufbaumodul Komparatistik**77053 S - Klöster und Orden, Mönche und Nonnen - eine zeitgemäße Lebensform? - Religionsvergleichende Erkundungen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.25	30.10.2019	Prof. Dr. Thomas Eggensperger

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29128>

Kommentar

Das Seminar wird gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Engel durchgeführt.

Das Seminarprogramm sowie die meisten im Seminar genutzten Texten finden sich als externe Dokumente. Klöster sowie Ordensfrauen und -männer gibt es in fast allen Religionen. Nach einem ausführlicheren Blick in die christliche Tradition von den frühen Anfängen im Orient (Eremiten, Koinobiten) über das benediktinisch ausgerichtete Mönchtum (seit dem 6. Jahrhundert) und die Mendikanten im Hochmittelalter bis hin zu den neuzeitlichen Gründungen der Jesuiten wenden wir uns ähnlichen Lebensformen in anderen Religionen – v.a. im Buddhismus – zu. Zur Vertiefung der theoretischen Auseinandersetzung dienen Besuche architektonisch bedeutsamer Klosterbauten im Umfeld von Potsdam sowie Begegnungen mit Ordensleuten in Berlin.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293911 - Seminar (unbenotet)

77055 S - Religiöse und säkulare Rituale im Vergleich

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.22	17.10.2019	Jenny Vorpahl

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29168>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im Seminar werden methodische Schritte im religionswissenschaftlichen Vergleich anhand exemplarischer Darstellungen ritueller Handlungen geübt. Dabei werden Rituale aus religiösen sowie nichtreligiösen Zusammenhängen besprochen. Zu deren Interpretation werden Ritualtheorien, zum Teil auch Säkularisierungstheorien herangezogen. Grundlegend ist dabei die Klärung von Begriffen, welche für die Religions- und Ritualwissenschaft unerlässlich sind - wie religiös, nicht-religiös, säkular, heilig, Ritual, Übergangsrituale, Ritualdynamik, Ritualtransfer oder Performanz.

Literatur

Freiberger, Oliver: Der Vergleich als Methode und konstitutiver Ansatz der Religionswissenschaft. In: Religionen erforschen. Kulturwissenschaftliche Methoden in der Religionswissenschaft. Wiesbaden 2011, 199-218. Stausberg, Michael: The Routledge Handbook of Research Methods in the Study of Religion. London 2014. Belliger, Andréa/Krieger, David J. (Hg.): Ritualtheorien. Ein einführendes Handbuch. Wiesbaden 2008. Brosius, Christiane (Hg. u.a.): Ritual und Ritualdynamik. Göttingen 2013.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293911 - Seminar (unbenotet)

77121 S - Religion und Ernährung in der Frühen Neuzeit. Ein Vergleich der abrahamitischen Traditionen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.1.19	16.10.2019	Dr. Susanne Härtel

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29110>

Kommentar

Ernährung ist Voraussetzung biologischen Überlebens und in ihrer jeweiligen Form doch immer auch kulturell bedingt. Insofern rücken mit einer Konzentration auf das kulinarische Feld Fragen nach Religion als sinn- und gemeinschaftsstiftendem Phänomen und ihrer relativen Wirkkraft unvermeidbar in den Blick: Religiöse Traditionen beeinflussen unsere Ess- und Trinkgewohnheiten bis heute, wenn sie diese sicherlich auch nie allein bestimmen. In besonderem Maße bietet sich die Ernährung als Zugang zur Geschichte der Frühen Neuzeit an, eine Epoche, die in Europa durch religiöse Pluralisierung, Radikalisierung, aber auch Neuordnung und Relativierung geprägt war.

Im Seminar wollen wir exemplarische Einblicke in die Rolle der Ernährung, von Essen, Trinken und Fasten, innerhalb der jüdischen, christlichen und, ergänzend, auch der islamischen Kulturen der Vormoderne nehmen. Eine vergleichende Betrachtung bietet sich an, da die abrahamitischen Religionen ein gemeinsames biblisches Erbe der Nahrungsmittelrestriktion kennen, dieses in ihren Traditionen jedoch sehr unterschiedlich interpretiert und entwickelt haben. Wir werden uns entlang einer Reihe inhaltlicher Problemkomplexe im Zusammenhang von Ernährungsfragen bewegen, wobei mindestens immer zwei religiöse Traditionen in den Blick gelangen sollen: Alltag und Fest; Überfluss und Mangel; Frau und Mann; Eigenes und Fremdes; Tischgemeinschaft und ihre Grenzen; und mehr.

Voraussetzung

Bereitschaft zur regelmäßigen vorbereitenden Lektüre und Diskussion der Texte in den Veranstaltungen. Passive Englischkenntnisse.

Literatur

Für einen ersten Einblick:

Jean-Louis Flandrin/ Massimo Montanari (Hrsg.), Food. A Culinary History from Antiquity to the Present. New York 2013; David Freidenreich, Dietary Laws, in: Adam J. Silverstein/ Guy G. Stroumsa/ Moshe Blidstein (Hrsg.), The Oxford Handbook of Abrahamic Religions. Oxford 2015, 466–482; Corrie E. Norman, Food and Religion, in: Jeffrey M. Pilcher (Hrsg.), The Oxford Handbook of Food History. Oxford 2012, 409–427.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis

Von allen Teilnehmenden wird erwartet, vor jeder Sitzung ein „response paper“ mit Inhaltsangabe, Kommentar und Fragen zu den zu lesenden Texten per Mail einzusenden (ca. 2.000 Zeichen). Dies soll unsere gemeinsame Diskussion im Seminar befördern.

Kurze Impulsreferate für unbenotete Leistungen; zusätzliche Hausarbeit oder Prüfung (gemäß Prüfungsordnung) für benotete Leistungen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293911 - Seminar (unbenotet)

78253 S - Religiöse Vielfalt im Irak							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.11.1.22	24.10.2019	Prof. Dr. Johann Hafner, Dr. Stefan Gatzhammer
1	S	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	19.11.2019	Prof. Dr. Johann Hafner, Dr. Stefan Gatzhammer
1	S	Sa	10:00 - 19:00	14t.	1.11.1.22	18.01.2020	Prof. Dr. Johann Hafner, Dr. Stefan Gatzhammer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29130>

Kommentar

Als Vorbereitung einer DAAD-beantragten Exkursion nach Kurdistan/Nordirak (vorauss. Ende März/Anfang April 2020) behandelt dieses Seminar die dort relevanten Religionen (Sunniten, Schiiten, orientalische Christen, Jesiden, u.a.) sowie das Religionsrecht in der Autonomen Region Kurdistan und im Irak. Da die Veranstaltung im Rahmen des größeren Projekts „Mapping Erbil“ steht, werden Methoden und Kategorien für die Erfassung von Religionsgemeinschaften in Städten zur Sprache kommen.

Die erfolgreiche Teilnahme am Seminar (+Auswahlverfahren) bildet eine wesentliche Voraussetzung für die Teilnahme an der 11-tägigen Irak-Exkursion im Frühjahr 2020, für die 12 (geförderte) Plätze für Studierende der UP zur Verfügung stehen. Die finanzielle Förderung steht unter Genehmigungsvorbehalt.

Bei Interesse an der Exkursion ist gleichzeitig die LV "Irak-Exkursion" zu belegen.
Seminar mit Prof. Dr. Johann Hafner, Dr. Stefan Gatzhammer, Dr. Michael Haussig, Ulrike Kollodzeiski M.A., Imam Kadir Sanci M.A.

Vorbesprechung 24.10., 18-20 Uhr

Seminarsitzungen 19.11., 26.11., 03.12., 10.12., jeweils 16-18 Uhr

Blocktage 18.01., 01.02., jeweils 10-19 Uhr

Literatur

Für die Lehrveranstaltung wurde ein eigener moodle2-Kurs "Religionen in Mesopotamien und Kurdistan" eingerichtet. Zugangsschlüssel in der Vorbesprechung am 24.10. bzw. in der ersten Seminarsitzung.

Literatur:

Chaukkedin Issa, Das Yezidentum. Religion und Leben. Oldenburg 2. Aufl. 2016.

Otmar Oehring, Christen und Jesiden im Irak. Aktuelle Lage und Perspektiven. Berlin 2017.

Leistungsnachweis

regelmäßige Teilnahme, Referat, Mitarbeit im wiss. Projekt "City-Mapping Erbil" (gute Englischkenntnisse erforderlich)

Kurzkomentar

s. Kommentar.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 293911 - Seminar (unbenotet)

Aufbaumodul Religionstheorie

77131 RV - Alternative Welten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	RV	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.16	17.10.2019	PD Dr. Thomas Christian Brückner
1	RV	Do	18:00 - 20:00	wöch.	1.09.2.16	16.01.2020	PD Dr. Thomas Christian Brückner

Links:

Kommentar <https://www.uni-potsdam.de/de/forum-religionen-im-kontext/alternative-welten/konzept.html>

Kommentar

Alternative Welten - Fragestellungen

Vor 110 Jahren wurde von dem in Potsdam geborenen Ernst Haeckel der Monistenbund gegründet. Er behauptete die Einheit und Einzigkeit der Welt. Alles – auch dieser Gedanke – lasse sich auf Materie zurückführen. Die Vorstellung, es könne über die empirische Welt hinaus etwas anderes geben, sei „Hinterweltlertum“.

Heute sagt das kein Wissenschaftler mehr. Die Rede von Paralleluniversen hat in der **Physik** Einzug gehalten. Weil die Gesetze der Alltagswelt und der Quantenwelt nicht vereinbar sind, sind Hypothesen gerechtfertigt, die neben unserem Universum und den bekannten Dimensionen weitere und andere Welten annehmen. Gibt es alternative Welten und warum?

Diese Vorstellungen sind auch in der **Populärkultur** präsent: Märchen und Sagen werden zur fantastischen Science-Fiction weiterentwickelt. In diese virtuellen Welten kann man wochenlang als Leser*in und Zuschauer*in oder gar als Mitspieler*in und -gestalter*in eintauchen. Damit verändert sich unsere **philosophische Sicht** auf die Welt: Was ist real, das Virtuelle oder das Alltägliche? Ist das Mögliche nur Fiktion oder ist es eine eigene Wirklichkeit?

Diese Realitätsfragen und -zweifel wurden von **religiösen Traditionen** seit jeher entfaltet: Neben der irdischen wird eine jenseitige, andere Welt vorgestellt als Himmel, als Sphäre, als transzendente Bewusstseinsebene. Dort wohnen die Toten oder Geister, Gott oder Engel, oder abstrakt: Gerechtigkeit und Friede. Von dort aus erscheint die hiesige Welt als begrenzt und zufällig. Neuerdings stellt sich die Frage: Wenn es extraterrestrische Welten gibt, sind Christus und Mohammed auch dort erschienen?

Die Veranstaltungsreihe wird in Doppelvorträgen die verschiedensten Disziplinen miteinander ins Gespräch bringen: Stringtheorie, Astrophysik, Philosophie, Literatur- und Filmwissenschaft, Theologie und Religionswissenschaft.

<https://www.uni-potsdam.de/de/forum-religionen-im-kontext/alternative-welten/konzept.html>

Leistungsnachweis

Regelmässige Teilnahme (auch an der Auftaktsveranstaltung vom 25./26. 10. und an der Ringvorlesung)

Referat und Veranstaltungsdokumentation

Lerninhalte

Auftakttagung:

Weltdimensionen

Campus Griebnitzsee, Haus 6, H 07

Wie viele Dimensionen hat die Welt?

Axel Kleinschmidt (Max-Planck-Institut Potsdam, Physik)

Welt und Anthropisches Prinzip - alles Zufall oder was?

Martin Wilkens (Universität Potsdam, Physik)

Anschließende Publikumsdiskussion sowie Stehempfang mit Buffet und Getränken

Vielfalt von Welten

Campus Griebnitzsee, Haus 6, H 07

Konzepte und Probleme einer Logik möglicher Welten

Dirk Evers (Universität Halle, Theologie)

Warum es nicht nur einen Himmel gibt – zur Logik religiöser Kosmologien

Johann Hafner (Universität Potsdam, Religionswissenschaft)

Filmbild und Wirklichkeit

Christine Reeh-Peters (Filmuniversität Babelsberg, Filmwissenschaft) 12:30 Uhr Mittagspause Mensa Griebnitzsee

12:30 Uhr

Mittagspause Mensa Griebnitzsee

Weltentwürfe

Erkundungen der vierten Dimension im Computerspiel

Stephan Günzel (TU Berlin, Medienwissenschaft)

Von der „produktiven Einbildungskraft“ (Kant) zum „Pluriversum“ (James) und dem „kategorischen Konjunktiv“ (Plessner) der personalen Lebensführung

Hans-Peter Krüger (Universität Potsdam, Philosophie)

Anschließende Publikumsdiskussion sowie Stehempfang mit Buffet und Getränken

Ringvorlesung:

Bessere und schlechtere Welten

Wissenschaftsetage Potsdam

Eine Welt ist nicht genug. Zur Faszinationgeschichte populärer Entwürfe divergenter Lebens- und Wissensformen

Matthias Schwartz (ZfL, Berlin, Literaturwissenschaft)

Leibniz und die Suche nach der besten aller Welten

Rainer Schimming (Universität Greifswald, Mathematik)

Anschließende Publikumsdiskussion sowie Stehempfang mit Buffet und Getränken

Relativierung von Welten

Wissenschaftsetage Potsdam

Dystopische Welten und ihre Utopien - Die Tribute von Panem-Trilogie

Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 4
Lothar Mikos (Filmuniversität Babelsberg, Fernsehwissenschaft)

Was nie ein Mensch zuvor gesehen hat. Die Suche nach außerirdischem Leben und die Theologie

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294011 - Vorlesung oder Seminar (unbenotet)

Aufbaumodul Religionsphilosophie

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Wahlpflichtbereich 3: Materiale Religionswissenschaft in historischer Perspektive

Aufbaumodul Mythos, Ritus, Ethos **77054 S - Dualismus**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	17.10.2019	Dr. Hans-Micheal Haußig

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29165>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In der Religionsgeschichte finden sich in unterschiedlicher Weise Gegenüberstellungen unvereinbar aufgefasster Prinzipien, wie Gut und Böse, Licht und Finsternis, Materie und Geist etc. Diese werden im Allgemeinen unter dem Begriff „Dualismus“ zusammengefasst. Im Seminar sollen einige charakteristische Beispiele des Dualismus untersucht werden und der Frage nachgegangen werden, um welche Form des Dualismus es sich jeweils handelt und inwieweit die einzelnen Dualismen Gemeinsamkeiten und Unterschiede miteinander aufweisen.

Literatur

Christoph Elsas: Mystik in der Globalisierung: Diskurs und Traditionen der Chaldäischen Orakel im Kontext heutiger Religionsbegegnung, Berlin 2017

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294211 - Seminar - Mythos, Ritus, Ethos (unbenotet)

 77129 S - Schamanismen und Naturkulte

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.09.2.16	18.10.2019	Dr. Agnieszka Halemba

Links:comment <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29291>**Kommentar**

Please follow the "comment" link above for more information on comments, course readings, course requirements and grading.

„Schamanismus“ und „Schamanen“ sind Bezeichnungen, die auf sozial anerkannte und bedeutende Praktiken und Personen angewendet werden, die sich auf den Kontakt mit spirituellen Wesen in verschiedenen Regionen der Erde konzentrieren. Wie der Anthropologe Piers Vitebsky feststellte, ist der „-ismus“ im „Schamanismus“ äußerst problematisch, da die Praktiken und Überzeugungen von Schamanen und Menschen, die zu ihnen gehen, schwer zu systematisieren sind. Man könnte sogar sagen, dass Flexibilität, Fluktuation und Veränderung die Kernmerkmale des traditionellen Schamanismus sind. In diesem Seminar werden wir mehrere Studien über schamanische Praktiken in jenen Regionen betrachten, in denen solche Spezialisten seit Jahrhunderten tätig sind, sowie über sogenannten neo-schamanischen Praktiken, die als Ergebnisse westlicher Faszination mit alten und exotischen Dingen entwickelt wurden. Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt. „Shamanism“ and „shamans“ are designations applied to socially recognized and significant practices and persons, focused on contacting spiritual beings in various areas of the globe. As an anthropologist Piers Vitebsky noticed, the „-ism“ in „shamanism“ is deeply problematic, as the practices and beliefs of shamans and people who go to them are difficult to systematize. One could even say that flexibility, fluctuation and change are the core features of traditional shamanism. In this seminar we will look at several studies of shamanic practices from those regions, where such specialists have been operating for centuries, as well as those concerning so-called neo-shamanic practices, developed as outcomes of Western fascination with things ancient and exotic, as well as with techniques that support „personal growth“.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294211 - Seminar - Mythos, Ritus, Ethos (unbenotet)

77264 S - Die Rezeption biblischer Stoffe und Motive in Kinder- und Jugendliteratur							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.02.2.07	16.10.2019	Dr. Daniel Vorpahl
Links:							
Kommentar			http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29332				
Kommentar							
Leserlebnisse in Kindheit und Jugend fördern nicht nur Sprachkompetenzen und Phantasie. Die (Nicht-)Identifikation mit literarischen Figuren bedeutet für Frühleser*innen zumeist auch erste eigenständige, intuitive Reflexion eigener Identitätsentwürfe. Dies umfasst nicht nur persönliche Merkmale, Eigenschaften und Fähigkeiten, Sehnsüchte oder Interessen. Zu(r) sich entwickelnden Identität(en) gehören auch existentiell sinnorientierende Aspekte kultureller, religiöser und geschlechtlicher Bezugspunkte. Eben jene Aspekte stehen im inhaltlichen Fokus des Seminars, wenn es um die Betrachtung der Rezeption biblischer sowie teils weiterer religiöser Stoffe und Motive in Kinder- und Jugendliteratur geht. Ein Schwerpunkt des Seminars liegt auf der akademischen Methodik der Rezeptionswissenschaft. Neben hermeneutischen Prozessen und literaturwissenschaftlichen Grundbegriffen werden wir uns explizit mit den Besonderheiten der Kinder- und Jugendliteraturforschung beschäftigen. Das wissenschaftliche Arbeiten der Stoff- und Motivforschung sowie der vergleichenden Rezeptionsforschung wird bis hin zu Verfahren der Digital Humanities gemeinsam praktisch erprobt. Neben der intensiven Textarbeit mit ausgewählter Kinder- und Jugendliteratur können wir in Ansätzen auch Textillustrationen, evtl. bis hin zu einzelnen Verfilmungen berücksichtigen. Dabei befassen wir uns sowohl mit explizit konfessioneller als auch mit säkularer Kinder- und Jugendliteratur.							
Literatur							
Die zu bearbeitenden Texte werden in der Regel über Moodle zur Verfügung gestellt. Eine eigene Bibel ist allerdings von Vorteil. Zur Auswahl der Kinder- und Jugendliteratur können gern Vorschläge eingebracht werden, wobei jedoch kein Anspruch darauf besteht, dass diese in den Seminarplan aufgenommen werden.							
Leistungsnachweis							
Erwartet werden regelmäßige aktive Mitarbeit sowie die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen. Texte und Aufgaben dazu werden in der Regel über Moodle zur Verfügung gestellt. Zum erfolgreichen Abschluss des Seminars ist außerdem bis zum Ende der Vorlesungszeit ein eigenständiger wissenschaftlicher Text zur Rezeption biblischer Stoffe und Motive in einem selbst gewählten Kinder- oder Jugendbuch im Umfang von ca. 10.000 (+/- 3.000) Zeichen zu schreiben. In Abhängigkeit von der Anzahl der Teilnehmenden kann der schriftlichen Arbeit auf Wunsch auch ein Referat vorausgehen.							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PNL	294211 - Seminar - Mythos, Ritus, Ethos (unbenotet)						

Aufbaumodul Lehren							
	77120 S - Seele und Psyche						
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.22	14.10.2019	PD Dr. Thomas Christian Brückner

Links:

Kommentar

<http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29099>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenige Begriffe berühren das Verständnis der menschlichen Identität in ähnlich starker Weise wie der Begriff der Seele. In diesem Seminar wird der Versuch unternommen, anhand ausgewählter Stationen zu untersuchen, in welcher Weise die Seele zu verschiedenen Zeitpunkten der Philosophiegeschichte jeweils behandelt wurde. Ziel ist es dabei, einen besseren Einblick zu gewinnen, welche Bedeutungen das Begriffskonstrukt Seele haben kann. In dem Seminar werden konkret folgende Themen untersucht: 1. Antike - in dieser Phase wurden durch Demokrit, Platon und Aristoteles bereits die relevanten Alternativen formuliert, eine materialistische Konzeption, eine dualistische Konzeption und eine Verbindung der beiden Varianten bei Aristoteles. 2. Mittelalter – ausgehend vom Alten und Neuen Testament erfolgte insbesondere bei den Kirchenvätern eine eingehende Untersuchung der Seele. Schwerpunkte werden in den entsprechenden Sitzungen des Seminars die Seelenkonzeption von Augustinus sowie zudem die Thematisierungen im Islam und im Buddhismus sein. 3. Neuzeit – Neurowissenschaften, Philosophie des Geistes. Vor dem Hintergrund der modernen Neurowissenschaften und Verfahren wie der Bildgebung in der MRT steht zunehmend die Psyche im Vordergrund. Daher bietet es sich an, den Zusammenhang zwischen Seele und Psyche eingehender zu untersuchen.

Literatur

Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294311 - Seminar - Lehren (unbenotet)

 77123 SU - Lateinische Quellenlektüre (Texte zur Ökumene)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	18.10.2019	Dr. Stefan Gatzhammer

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29131>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Latein ist eine für das Studium der jüdischen und christlichen Religion relevante Quellsprache. Nach einer Einführung in die Bedeutung von Latein als Ausgangssprache für kirchenamtliche Dokumente werden ausgewählte lateinische Texte mit Bezug zur Geschichte und Aktualität der Ökumene, ggf. mit Übersetzungshilfen, gelesen, übersetzt und inhaltlich erläutert. Die Übung ist offen für alle sprachlich und historisch interessierten Studierenden, eigene Textvorschläge werden berücksichtigt. Die Teilnahme ist auch ohne gesicherte Lateinkenntnisse uneingeschränkt möglich.

Literatur

moodle2-Kurs Latein, Zugangsschlüssel zu Vorlesungsbeginn

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294311 - Seminar - Lehren (unbenotet)

 77138 S - Hebräische Bibel als Literatur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.1.22	16.10.2019	Martin Borýsek

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29426>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

This course will approach the books of the Hebrew biblical canon as works of literature. At the centre of our attention will be the literary value of the respective biblical books and the narrative and aesthetical techniques they use to affect the reader in the intended way. The course will set the Hebrew Bible in context of the Ancient Middle Eastern literature, but also the Western literary canon with a particular emphasis on the Graeco-Roman Classics and medieval Christian literature. A major part of the course will be critical reading and discussion of the primary texts in English, German and/or Hebrew (depending on the demand). This course will be offered in English, with possibility to discuss particular problems both in English and German. Students will work with English and German set readings and offered to choose the preferred language when possible.

Literatur

ed literature Alter, R., The art of biblical narrative (New York: Basic Books, 2011) Alter, R., The art of biblical poetry (New York: Basic Books, 2011) Auerbach, E., Mimesis. Dargestellte Wirklichkeit in der abendländischen Literatur (Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, 11. Auflage 2015). Berlin, A., Poetics and interpretation of biblical narrative (Sheffield: The Almond Press, 1983). Elliger, K. et al. (eds), Biblia Hebraica Stuttgartensia (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997). Linafelt, T., The Hebrew Bible as literature. A very short introduction (Oxford: Oxford University Press, 2016).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294311 - Seminar - Lehren (unbenotet)

Aufbaumodul Räume **77122 B - Irak-Exkursion März/April 2020**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	B	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Dr. Stefan Gatzhammer

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29129>

Kommentar

11-tägige Exkursion nach Irakisch-Kurdistan März/April 2020. Zeitraum voraussichtlich 26.03.-5.4.2020

Für die Zulassung zum Auswahlverfahren ist die erfolgreiche Teilnahme an der LV "Religiöse Vielfalt im Irak" (Termine s. PULS, Kommentar) sowie am Auswahlverfahren obligatorisch.

Vorbehaltlich der Genehmigung des laufenden Finanzierungsantrags stehen für Studierende der UP 12 geförderte Plätze zur Verfügung.

Literatur

Moodle2-Kurs Religionen in Mesopotamien und Kurdistan (Kursleiter Gatzhammer). Zugangsschlüssel zu Beginn der LV:

<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=12561>

Weitere Literatur s. Vorbereitungsseminar im WiSe 2019/20 "Religiöse Vielfalt im Irak" (Teilnahme verpflichtend).

Leistungsnachweis

Testat.

Erfolgreiche Teilnahme an der LV "Religiöse Vielfalt im Irak" sowie am Auswahlverfahren.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294411 - Seminar - Räume (unbenotet)

77124 S - Die Orientalischen Kirchen - Geschichte, Rechtsquellen, Organisationsstruktur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.1.25	17.10.2019	Dr. Stefan Gatzhammer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29132>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Literatur

Wolfgang Hage, Das orientalische Christentum. (Religionen der Menschheit) München 2007 - George Nedungatt, A Guide to the Eastern Code: A Commentary on the Code of Canons of the Eastern Churches, Rome 2002 - Johannes Oeldemann, Die Kirchen des christlichen Ostens. Orthodoxe, orientalische und mit Rom unierte Kirchen. 4. Auflage, Paderborn 2016 - Ioan Vasile Leb / Konstantin Nikolakopoulos / Ilie Ursula (Hg.): Die Orthodoxe Kirche in der Selbstdarstellung. Ein Kompendium. (Reihe: Lehr- und Studienbücher Orthodoxe Theologie 4) Berlin 2016 - Athanasios Basdekis, Die Orthodoxe Kirche. Eine Handreichung für nichtorthodoxe und orthodoxe Christen und Kirchen, Leipzig 2016.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294411 - Seminar - Räume (unbenotet)

77280 V - Archäologie der biblischen Länder – Einführung in Methodik und materielle Kultur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	N.N. (ext)	18.10.2019	Bettina Schwarz

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29536>

Kommentar

Die LV findet in der Schwarz Bibliothek für Biblische Archäologie, Oranienburger Str. 32, 10117 Berlin statt.

Grundlegende Forschungsansätze des Fachbereiches Biblische Archäologie werden vermittelt, und es wird ein Einblick in archäologische Fundlagen des antiken Palaestina und in Dokumentations- und Datierungsmethoden gegeben. Dabei spielen Siedlungsspuren und architektonische Überreste wie auch Artefakte aus Stein, Metall oder Tonware als Materialgattungen eine wichtige Rolle wie ebenso zeitgenössische Textzeugnisse von Inschriften und die biblischen Schriften als bedeutendster Textquelle. Ziel ist ein Überblick über die Kriterien für eine Festlegung chronologischer Abläufe der Geschichte der südlichen Levante von der späten Bronzezeit bis in römische Zeit – also des 1. Jahrtausends v. d. Z.

Literatur

Walter Dietrich, ed., Die Welt der Hebräischen Bibel, Umfeld – Inhalte – Grundthemen, 2017 Yosef Garfinkel, Saar Ganor, and Michael G. Hasel, In the Footsteps of King David, Revelations from an Ancient Biblical City, 2018 Christof Hardmeier, ed., Steine – Bilder – Texte, Historische Evidenz außerbiblicher und biblischer Quellen, Leipzig 2001 Oded Lipschits, Yuval Gadot, and Matthew J. Adams, eds., Rethinking Israel, Studies in the History and Archaeology of Ancient Israel in Honor of Israel Finkelstein, 2017 Matthieu Richelle, The Bible & Archaeology, 2018 Margreet L. Steiner, and Ann E. Killebrew, eds., The Oxford Handbook of the Archaeology of the Levant c. 8000 – 332 BCE, 2018 Dieter Vieweger, Archäologie der Biblischen Welt, 2003¹, 2012²

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294411 - Seminar - Räume (unbenotet)

78836 S - Islam in Deutschland

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	17:00 - 20:00	Einzel	1.08.0.64	21.10.2019	Dr. jur. Arhan Kardas
1	S	Mo	16:00 - 19:00	14t.	1.08.0.64	04.11.2019	Dr. jur. Arhan Kardas

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30433>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Ziel und Zweck der Veranstaltung ist die Kenntnisnahme und Vertiefung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Grundfragen der islamischen Religion in Deutschland. Zweifelsohne ist die Debatte um den Islam und die Muslime eine der höchst aktuellen und aufklärungsbedürftigen Fragestellungen unseres Landes. Islam als eine Religion wird zumeist von den Menschen extremistischer Einstellungen zugespitzt. Einerseits versuchen Anhänger des politischen Islams die islamische Religion als eine Staatsideologie propagieren, andererseits werden durch die sog. Islam-Kritiker diese Religion als Sündenbock aller Probleme des Alltagsgeschehens diffamiert. Im Rahmen dieser LV wird versucht, auf die Islamdebatte und diesbezüglichen Fragestellungen mit wissenschaftlicher Sachlichkeit und Kühnheit zu antworten. Einige zu behandelnden Themen werden im Folgenden geschildert: 1. Islamische Seelsorge und Wohlfahrtspflege? Warum gibt es so etwas nicht? 2. Staatsrecht und Religionsrecht: Art. 4. GG 3. Der Status der Körperschaft des öffentlichen Rechts in Deutschland. 4. Die juristische und soziale Lage des Islams in Österreich 5. Was erzielt die deutsche Islamkonferenz? Wie erfolgreich ist der Islamkonferenz in Deutschland 6. Der sog. Militärputschversuch in der Türkei und die Folgen der Verfolgung 7. Theologische Positionen zur nicht-muslimischen Säkularstaat in Deutschland 8. Das Konzept des Hauses des Krieges und des Islams in der klassisch islamischen Normenlehre. 9. Islamische Gemeinschaften in Deutschland und der freiheitlich-demokratische Grundordnung sowie der Rechtsstaat.

Leistungsnachweis

15-20 minutigen Referat mit Präsentation oder Handout - 10 Minuten Fragen und Antworten - 5 Minuten Referatsbewertung - 3 Fragestellungen zum Thema und Moderation - Abschließende Bemerkungen zu diesen Fragestellungen

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 294411 - Seminar - Räume (unbenotet)

Bachelor-Kolloquium**77127 KL - Bachelor Kolloquium**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Mo	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.1.25	14.10.2019	Julian Holter

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=29166>

Kommentar

Das Kolloquium unterstützt die Studierenden bei der Themenfindung, eigenständigen Formulierung eines Forschungsproblems, Literaturrecherche und Strukturierung ihrer Arbeit. In den einzelnen Sitzungen haben die Studierenden jeweils die Chance ihre Arbeit zu präsentieren und gemeinsam zu diskutieren.

Leistungsnachweis

Jüdische Studien: 3 LP (unbenotet): Vortrag (ca. 20 Minuten) und Verschriftlichung der Präsentation (ca. 8 Seiten, d.h. ca. 16.000 Zeichen).

Religionswissenschaft: 3LP (unbenotet): Vortrag (ca. 20 Minuten) und ein Exposé (ca. 4 Seiten, d.h. ca. 8.000 Zeichen).

Jüdische Theologie: 3LP (unbenotet): Referat (ca. 90 Minuten).

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 293801 - Kolloquium (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

9.12.2019

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel

Am Neuen Palais 10

14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-1474

Fax: +49 331/977-1130

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

